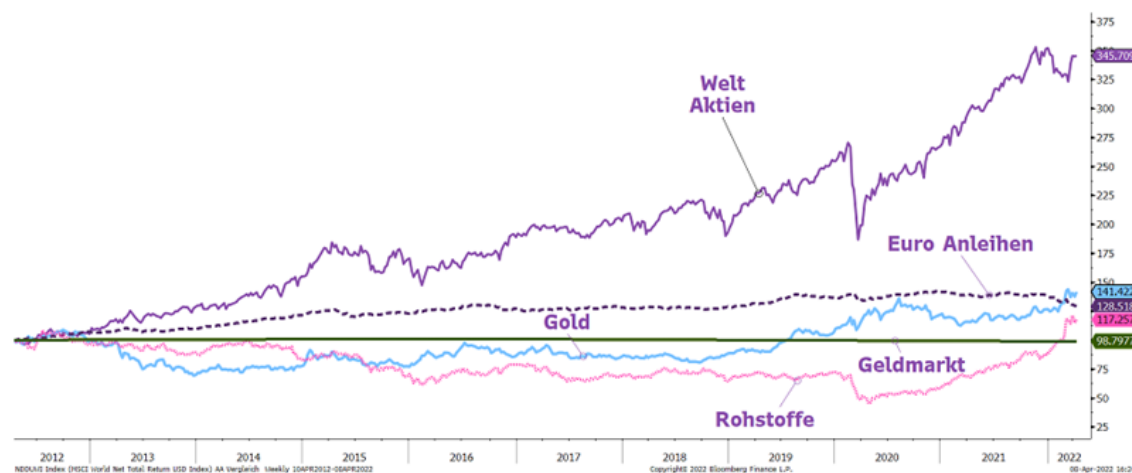


MONDAY MARKETS MAIL

Borsenkommentar

Wichtige Themen Im Blick.

Veranlagung in turbulenten Zeiten



Die letzten Monate haben die Anleger vor große Herausforderungen gestellt angesichts der Verunsicherung infolge der Pandemie, der in lichte Höhen schießenden Inflation und des unvorstellbaren Krieges in der Ukraine. Wie man in solchen Zeiten richtig veranlagen soll, ist wohl eine Frage, die sich viele stellen. Nur darf man auch nicht vergessen, dass die Vergangenheit nicht so krisenfrei war, wie man es mit etwas

Abstand in Erinnerung hat. Wie etwa die Turbulenzen der Finanzkrise, die das Vertrauen in die größten Banken der Welt erschütterte und die Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre heraufbeschworen. Danach folgte die Euro-Krise, die das Ende der Europäischen Union bedeuten hätte können, was auch viele nicht ohne Grund befürchteten. Dann hatten wir noch den Brexit zu verdauen sowie die Präsidentschaft Donald Trumps.

Was aber haben die Veranlagungen in den letzten Jahren an Ertrag erzielt? Nun ist es klar, dass die Vergangenheit nicht einfach in die Zukunft fortgeschrieben, aber auch nicht ganz außer Acht gelassen, werden kann. Dazu wollen wir einmal die wichtigsten Veranlagungsmöglichkeiten Aktien, Anleihen und Geldmarkt sowie die Krisengewinner Gold und Rohstoffe ansehen. Als Vergleichszeitraum haben wir zehn Jahre gewählt.

Dabei hat eine Veranlagung in ein breit gestreutes, globales Aktien Portfolio mit plus 245% am besten abgeschnitten, gefolgt von Gold mit 41,4%, Anleihen mit 28,5%, Rohstoffe mit 17,25% und Geldmarktveranlagung mit -1,2%. Dabei sieht man aber ganz deutlich wie volatil Aktien, Gold und Rohstoffe als Geldmarktveranlagungen oder Anleihen sind. Damit einher gehen auch stärkere Rückschläge, wie etwa der von Aktien um rund 35%, von Rohstoffen um rund 65% und von Gold um rund 40%, wenn auch über einen längeren Zeitraum. Jede Krise hat andere Ursachen und wirkt sich nicht gleich auf die Asset Klassen aus. So legten Staatsanleihen in der Finanzkrise zu, genauso wie Gold. Alle anderen Kategorien verloren. Selbst Geldmarktfonds mit vielen Bank Floatern mussten geschlossen werden. Daher bedarf jede Krise einer anderen Antwort, wobei Diversifikation immer der Leitgedanke sein muss.



LINKEDIN



MAIL



KATHREIN.AT

Über uns

Die Kathrein Privatbank AG mit Sitz in Wien wurde 1924 von Carl Kathrein gegründet und zählt zu den führenden Privatbanken im deutschsprachigen Raum. Unsere Kernkompetenz liegt in der Verwaltung von privatem, unternehmerischem und institutionellem Vermögen sowie dem Vermögen von Privatstiftungen. Als Tochter der Raiffeisen Bank International AG bietet die Privatbank die Vorteile eines flexiblen, eigenständigen sowie serviceorientierten Instituts und die Sicherheit einer stabilen, internationalen Bankengruppe.

NEWSLETTER ABBESTELLEN

Kontakt

Adresse:

Wipplingerstraße 25
1010 Wien, Österreich

+43 1 53451-0

privatbank@kathrein.at

Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft © 2020 All Rights Reserved

Disclaimer

Diese Unterlage dient ausschließlich Ihrer Information und unterliegt daher nicht den Vorschriften des WAG 2018, die für die Verbreitung von Finanzanalysen vorgesehen sind. Der Inhalt dieser Unterlage stellt die Hausmeinung der Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft dar, er ist nicht rechtsverbindlich und stellt keine Handlungsempfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich aller Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte nur auf Grundlage eines Beratungsgesprächs und nicht allein auf Basis dieser Mitteilung erfolgen.

Obwohl wir der Meinung sind, dass die für diese Mitteilung herangezogenen Quellen von dritten Anbietern verlässlich sind, können wir keine Haftung für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wieder gegebenen Informationen übernehmen. Die Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen daher nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich der Ertragsziele und der Risikobereitschaft.